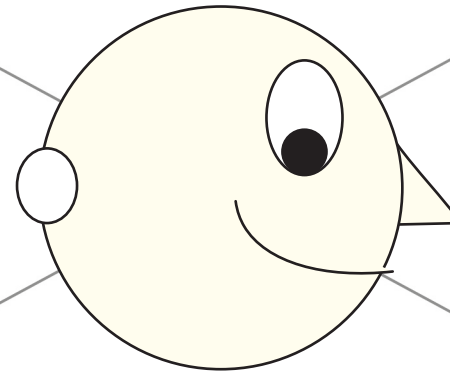


# Was denkt und fühlt der Stakeholder?



Was ist ihm wichtig?  
Wovon träumt er?  
Was bewegt ihn?

Auch in Zukunft  
das eigene Leben  
selbst beherrschen

Wunsch nach einer App,  
die alle Hilfsmittel auf dem  
Telefon vereint

Schmales soziales  
Umfeld außerhalb d.  
Alzheimer Gesellschaft,  
Restkontakt zu  
Arbeitskollegen

Wie sieht das Umfeld aus?  
Wer sind seine Freunde?  
Welche Angebote sieht er täglich?

## Was sieht der Stakeholder?

Unterstützung durch  
Smartphone bzw. digitale  
Sprachassistenten  
bei alltäg. Tätigkeiten (wie  
z.B. Einkaufen)

Ist noch in der Lage  
sich um die eigene  
Versorgung zu  
kümmern.

Ist sich nicht immer  
über seinen Zustand  
bewusst

Was sagt er anderen?  
Wie verhält er sich?  
Was sind seine Hobbys?

## Was sagt und tut der Stakeholder?

Teilweise Belastung  
für die Familie

Verlust /  
Verschlechterung von  
kognitiven Fähigkeiten  
(erkennen bei  
Gedächtnistraining)

Jedes erreichte  
Ziel ist ein Erfolg

Planung von Tätigkeiten im  
Vorfeld hilft beim Erreichen  
des Ziels (Alarm als  
Erinnerung)

Was will der Stakeholder erreichen?  
Wie misst er Erfolg?  
Wie kommt er zum Ziel?

Zukünftig  
weitgehend  
selbstständig bleiben

Konzentration auf  
eine Aufgabe führt  
zum Ziel

## Frust

Was frustriert den Stakeholder?  
Welche Hürden hat er im Leben?  
Welche Risiken geht er ein?

Überforderung durch Krankheit:  
-> musste in Rente gehen

Verschlechterung  
der Sinnesorgane

Verschlechterung  
motorischer  
Fähigkeiten

Im privaten eine  
Möglichkeit zu finden,  
sich mit Themen aus  
dem ehem. Beruf zu  
beschäftigen?

Radio und TV als  
Informations-  
quelle

Häufiges Hilfsmittel:  
Notrufknopf und GPS-Sender für Hilferuf

Nutzung des Freizeitangebots der  
Alzheimer-Gesellschaft München

Verschlechterung  
der Orientierung

Aktives Training  
von kognitiven  
Fähigkeiten

Ablehnende Reaktion von neuen Kontakten

Erinnerungen für  
bestimmte  
Ereignisse im  
Tagesablauf

Was sagt das Umfeld?  
Wer beeinflusst den Stakeholder?  
Welche Medien sind relevant?

Viel Unterstützung durch  
Familie, v.A. Frau  
-> weißt auf Anfälligkeiten /  
Überschätzung hin

## Was hört der Stakeholder?

## Was denkt und fühlt der Stakeholder?